

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Mangel an Geistesgegenwart  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-473718>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Lieber, guter Osterhas!

Lieber, guter Osterhas,  
Bitte, bitte, schenk' uns was!  
Bring' uns rot und blaue Eier,  
Jeder Jungfer einen Freier,  
Jeder Hausfrau was zum Kochen,  
Jedem Hündli einen Knochen.

Allen Seufzenden ein Lachen,  
Kindern bunte Siebensachen,  
Nougat, Schoggi, Marzipan.  
Für die teure Bundesbahn  
Leg' ein goldnes Riesen-Ei,  
Das der Zukunft Sinnbild sei.

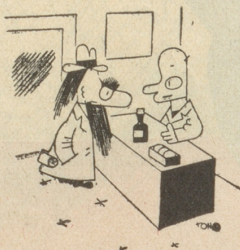
Den Redaktern hübsche Entchen,  
Aktionären viel Prozentchen,  
Jedem braven armen Schlucker  
Einen guten Trost aus Zucker.  
— Ich, bescheiden, bitt' dich bloß:  
Bring mir bald das große Los!!

Fred

## Schonet die Redaktoren!

Wir erhalten so viel Witze über Oesterreich und das gleichgeschaltete Deutschland — und zwar immer dieselben — daß wir herzlich bitten, uns vom 15. April bis 15. Mai eine Schonzeit zuzubilligen.

Damit niemand glaube, wir machen bloß Spaß, hat die vereinigte Redaktorenkonferenz beschlossen, Witze, die öfters als 47mal eingehen, nicht mehr zurückzuschicken. Allfälliges Rückporto wandert in den Hilfsfonds zur Unterstützung notleidender Cognacfabrikanten. B ö und B e a u.



«Ich hätte gern ein Mittel gegen den Haarwuchs!»

Ric et Rac, Paris

## Draußen regnet's

Aus der Nachbarswohnung dringt folgendes Gespräch an mein Ohr:

«Daß d'mer dann ja nöd de neu Schirm mitnimmsch!»

Undeutliches Gemurmel.

Dann wieder dieselbe Stimme: «Ja, wahrschinli! De alt wird's dank woll no tue bi dem Rägewätter!» räh

## Zeichen der Zeit

Max: «So, jetzt hani au scho zehntuusig Franke...»

Heiri: «Jä, häsch Du 's groß Los zoge?»

Max: «— — — zehntuusig Franke Schulde!» Tiss

## Trocken-Schwimmkurs

«I nimme im Summer e Trockenschwimmkurs.

«Wo?»

«Im Bannalpsee!» Rübezahl

(... er wird nächstens für dä Zweck extra no gstaubsuugere!) Der Setzer.)

## Moralisch

Wäre es mit Wünschen zu erreichen, Lügen alle Straßen voller Leichen! brand

## Aufordnung

«Salü, Heiri! Was häsch au da?»

«E Höhesunne!»

«Für was bruchsch Du e Höhesunne?»

«Ja, weisch, mer mues efang allmählich luege, daß me brun wird, wänn sich die politisch Lag eso zue-spitzt!» Bonze

## Mangel an Geistesgegenwart

De Mangel a Geischesgegewart isch bi viele Lüte ganz schüli. Das hani letschthi wieder gseh, woni uester Husvermietere mit em trüebste Gsicht verzellt ha, die Dütsche seiged i Berlin imarschiert. Stuchebleich isch si worde und häts langi Zyt nöd welle globe! Rulu

## Rührend

### ist der Sportgeist unserer Jugend!

Gestern war Fußballmatch. Bei miserabilem Wetter. Vor dem Heiligtum der Einheimischen breitet sich eine große Schmutzigwasserlache aus. Ein Junge benutzt die Halbzeit, um mit einem bereitstehenden Besen das Wasser wegzuwischen. Doch kaum hat er begonnen, als ihm eine Stimme aus dem Publikum zuruft: «Loss doch sy, Du Löli, jetz chömed ja die andere das Gol über!» Abu

## Warum KONZILIEN im Hotel AARAUERHOF, AARAU?

Weil geographisch zentral gelegen.  
Weil auf Schienen und Autostrassen leicht erreichbar.  
Weil berühmt durch ff. Küche, Keller und Bedienung.  
Weil Preise denkbar vorteilhaft.  
Tel. 71. Dir. E. Balmer, bish. Grand Hotel Griesalp.

## METROPOLE - Schweizerhof

das moderne Hotel gegenüber dem Hauptbahnhof

## SOLOTHURN



Familie Hochstrasser.



# WHITE HORSE WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau